



Aus dem flexiblen Baukasten: Schrader-40-m<sup>3</sup>-Tanksattelanhänger für Rumänien.

Foto: Schrader T+A Fahrzeugbau

## Weichen auf Erfolg gestellt

●●● Schrader T+A Fahrzeugbau setzt auf Export

**TANKFAHRZEUGE.** Während hier zu Lande der Auftragseingang rückläufig ist, wächst die Nachfrage nach Nutzfahrzeugen vor allem in Osteuropa weiter. Ein Trend, der auch für den Bereich Tankfahrzeuge gilt. Der Tankfahrzeugspezialist Schrader T+A Fahrzeugbau hat diesen Trend frühzeitig aufgegriffen. So zahlte sich für die Schrader T+A Fahrzeugbau

GmbH & Co. KG z. B. ihr jahrelanges Engagement in den Benelux-Staaten aus.

Die dort entstandene Nachfrage nach sehr kurzfristig verfügbaren Tanksattelanhängern mit Bruttoinhalten von 45 bis 52 m<sup>3</sup>, konnte durch Schrader vollständig bedient werden. Möglich war dies aufgrund einer genauen Kenntnis der dortigen Märkte und Technik sowie der jewei-

ligen Zulassungsvoraussetzungen eines flexiblen Systems zur modularen Fertigung und nicht zuletzt ausreichender Materialverfügbarkeit. Insbesondere Letztere ist in dem vergangenen Jahr keine Selbstverständlichkeit mehr gewesen. So explodierten beispielsweise die Lieferzeiten von Achsaggregaten von ehemals ca. vier Wochen auf zunächst mehrere Monate bis hin zu einem Jahr. Dies führte zu teilweise erheblichen Lieferzeitüberschreitungen auf dem Tankfahrzeugmarkt. Schrader handelte jedoch rechtzeitig und konnte immer die termingerechte Lieferung der Fahrzeuge gewährleisten.

Mit der Gründung der Schrader Medias S.R.L. im Sommer 2007 wurde im rumänischen Medias ein Brückenkopf für den gesamten südosteuropäischen Markt geschaffen. Basierend auf dem bestehenden Geschäftsbetrieb des Tankfahrzeugbaus des ehemaligen rumänischen Fahrzeugherstellers Automechanica, wurde die Produktpalette um den modernen Tanksattelanhänger UNITAS 2000 in Vollaluminiumbauweise erweitert. Dieser wird für den dortigen Markt in einer Version mit 40 m<sup>3</sup> Bruttoinhalt und verstärkter Bauweise gefertigt. Neben dem Neufahrzeugbau werden bei Schrader Medias umfang-

## Windkraft auf der Straße

### Schwerlastfahrzeuge für Windkraftanlagen

**SPEZIALFAHRZEUGE.** Energie aus Windkraft ist heute eine der wichtigsten Quellen regenerativer Energie. Immer mehr und immer schneller wachsen die umweltfreundlichen Kraftwerke aus dem Boden. Der Pfedelbacher Schwerlast- und Spezialfahrzeugbauer Scheuerle bietet für den anspruchsvollen Transport der Anlagenteile ein breites und umfangreiches Fahrzeugprogramm; von schweren Sattelplattformwagenkombinationen für Turmsegmente über Maschinenhäuser bis zu selbstfahrenden Schwerlastfahrzeugen für den internen Transport. Der Transport von Turmsegmenten erfolgt heute durch unterschiedliche Fahr-

zeugkonzepte. Segmente für leistungsstarke Windkraftanlagen weisen meist einen großen Durchmesser auf. Hier kommt meist eine Transportkombination zum Einsatz, die aus einer Satteltieflader-Kombination mit Kesselbrücke besteht. Bei kleineren Rohrdurchmessern werden spezielle Rohradapter an die Schwerlasteinheiten für die Aufnahme des Turmsegmentes gekoppelt. Scheuerle bietet hierzu Schwerlastfahrzeuge aus dem Combi-Programm an. Je nach Last können Schwerlastkombinationen aus der EuroCombi-Baureihe, die eine Achslast pro Achsline von 20.000 kg bieten, konfiguriert werden.